



sacrificial plasters

enduits sacrificiels

Deskriptoren

Opferputz, Kompressenputz, Mauerwerksschäden, Putzschäden, Denkmalschutz, Denkmalpflege, Restaurierung, Sanierung, Altbausanierung, Entsalzung, Oberflächenschutz, Verwitterung, Umwelteinflüsse, Entfeuchtung, Salze, Feuchtigkeit, Putz, Mauerwerk, Mörtel, Naturstein, Ziegel.

Key Words

sacrificial plaster, temporary plaster, poultice plaster, deterioration of masonry, destruction of plasters or grouts or mortars, protection of Cultural heritage, restoration, reconstruction, desalination, protection of surfaces, weathering, environmental pollution, environmental protection, drying, dehumidification, salt impact, salt treatment, humidity, rising moisture, mortar, plaster, natural stone, tiles, brick.

Mots Clé

enduit temporaire, cataplasme, dégradation de la maçonnerie, dégradation des enduits, coulis et mortiers, protection des monuments, entretien des monuments, restauration, assainissement, rénovation de bâtiments vétustes, protection des surfaces, altération atmosphérique, influences de l'environnement, dessiccation, séchage, sels, haloclastie, dessalage, humidité, eau ascendante, enduit, mortier, maçonnerie, ouvrage en pierre, pierre naturelle, tuiles, briques.

Erläuterungen zum Merkblatt

Im Merkblatt werden Typen von Opferputzen definiert und Hinweise zur Anwendung gegeben.

Zur Ergänzung wird auf die Merkblätter

2-9-04/D „Sanierputzsysteme“,

3-13-01/D „Zerstörungsfreies Entsalzen von Naturstein und anderen porösen Baustoffen mittels Kompressen“,

3-4-90/D „Kenndatenermittlung und Qualitätssicherung bei der Restaurierung von Natursteinbauwerken und

4-5-99/D „Beurteilung von Mauerwerk – Mauerwerksdiagnostik“ hingewiesen.

Inhalt

1	Vorbemerkungen	5
2	Anwendungsziele für Opferputze	5
3	Begriffsbestimmungen und Definitionen	6
4	Wirkprinzipien und Anforderungen	7
4.1	OP-I: Opferputz gegen Einflüsse aus dem Inneren des Bauwerks oder Bauteils	7
4.2	OP-A: Opferputze gegen Einflüsse von außen	9
4.3	Anforderungen an die Opferputztypen	10
5	Begleitende Untersuchungen (vor, während und nach der Applikation)	11
5.1	Einfache Voruntersuchungen	12
5.2	Zustandserfassung, begleitende Untersuchungen und Nachkontrollen	13
6	Hinweise zur Verarbeitung und Anwendung von Opferputzen	14
6.1	Allgemeine Bemerkungen	14
6.2	Vorbereitung des Untergrundes	14
6.3	Entfernung der Opferputze	15
7	Erfolgskontrolle und Dokumentation	15
8	Literatur	16



Merkblatt 2-10-06/D

Opferputze

Deutsche Fassung vom 29. 03. 2006

Referat 2 Oberflächentechnologie

Leiterin des Referates

Prof. Dr. Sylvia Stürmer

Leiter der Arbeitsgruppe

Dr. Hans-Werner Zier

Mitglieder der Arbeitsgruppe

Dr. Michael Auras, D-55116 Mainz (korrespondierend)
Dr. Karl Georg Böttger, D-57068 Siegen (korrespondierend)
Sebastian Endemann, D-93055 Regensburg
Dr. Hans Ettl, D-80805 München
Dr. Gabriele Grassegger, D-70569 Stuttgart
Klaus Häfner, D-80638 München
Jörg Held, D-64041 Groß-Biebräu,
Dr. Georg Hilbert, D-48155 Münster
Dr. Jürgen Osswald, D-87600 Kaufbeuren
Dr. Klaus Rupp, D-87541 Bad Hindelang
Eric Schiecke, D-99631 Weißensee
Dr. E. Wendler, D-81247 München

Erarbeitung des Merkblattes

Beginn der Arbeiten: September 2002
Ende der Arbeiten: Februar 2006
Merkblattentwurf: August 2006
Endgültige Fassung: März 2007

ISBN 978-3-8167-7348-1

WTA-Merkblätter

Herausgeber

WTA, Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.

Schriftleitung

Vertrieb

WTA-Publications, Edelsbergstraße 8, D-80686 München
Telefon +49-89-5786 9727, Telefax +49-89-5786 9729, email: wta@wta.de

© Alle Rechte bei der WTA. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung gestattet.

Die Angaben in diesem Merkblatt stützen sich auf den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse. Die WTA kann jedoch keinerlei Haftung übernehmen. Vorschläge oder Einwände, die gegebenenfalls bei einer Neuauflage berücksichtigt werden können, sind an die Geschäftsstelle der WTA zu richten.

Bei Streitfällen ist die deutsche Fassung gültig.

Den auftragvergebenden Architekten, Denkmalpflegeämtern und den staatlichen, kommunalen und kirchlichen Bauämtern wird nahegelegt, auf dieses und die weiteren Merkblätter der WTA zum Bautenschutz und zur Bauwerksinstandsetzung in Ausschreibungen und Aufträgen Bezug zu nehmen und deren Kenntnisnahme allen Auftragnehmern zur Auflage zu machen.

Fraunhofer IRB Verlag, 2006
Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB
Postfach 80 04 69, D-70504 Stuttgart
Telefon (07 11) 9 70-25 00
Telefax (07 11) 9 70-25 99
E-Mail: irb@irb.fraunhofer.de
<http://www.baufachinformation.de>



Die Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V. hat die Aufgabe, die Forschung und deren praktische Anwendung auf dem Gebiet der Bauwerkserhaltung und der Denkmalpflege zu fördern und praktische Erfahrungen zu verbreiten. Neben einem intensiven Dialog zwischen Wissenschaftlern und Praktikern nimmt die WTA diese Aufgabe insbesondere durch die Herausgabe von Merkblättern wahr. Die Merkblätter enthalten praktikable Angaben zur Vorgehensweise bei der Instandsetzung, angefangen bei der Bestandsaufnahme und Planung bis hin zur konkreten Durchführung. Die Gesamtausgabe enthält alle zurzeit gültigen WTA-Merkblätter sämtlicher Referate.

Zur Bestellung und einer Übersicht weiterer WTA-Merkblätter klicken Sie bitte hier:
[WTA-Merkblätter](#)